

Erholung ganz ohne Kleidung

Ältester Kölner FKK-Verein besitzt ein Gelände im Rösrather Königsforst

Ihr bloßes Vergnügen finden Naturisten in der Familiensportgemeinschaft „Lichtkreis“. Nacktsein ist hier kein Vergleichskampf für Körper-Perfektionisten, sondern Genuss und Erholung.

VON BEATRIX LAMPE

Dieses Taxieren in der Schwimmbad-Sauna – das hat die Lichtkreis-Mitglieder doch sehr gestört, als vor einiger Zeit die eigenen Schwimmbad-Räume renoviert wurden und zum Saunagang nur öffentliche Bäder als Alternative blieben. Anzügliche Blicke auf Busen, Bäuche, Beine, wie sie da zu spüren waren, sind die Mitglieder der Familiensportgemeinschaft nämlich „zu Hause“ nicht gewohnt. Wenn sie auf ihrem abgeschlossenen Areal das vielfältige Sportangebot nutzen oder sich ausruhen, ist keine Konkurrenz maßgeschneiderter Körper angesagt, sondern einfach Natürlichkeit.

Der Lichtkreis ist der älteste Kölner FKK-Verein, wobei die Bezeichnung FKK vom heutigen Vorstand nicht so gern gebraucht wird. „Es ist unglaublich, welche Anzüglichkeiten in manchen TV-Sendungen über Menschen verbreitet werden, die in ihrer Freizeit bei entsprechendem Wetter gern unbekleidet sind“, sagt Pressereferent Dietrich Brandt. Der Lichtkreis hat mit Bedacht die Familie zur Zielgruppe seines Sportangebots gemacht. Ohne Kleiderzwänge die Erholung zu genießen – das sieht in der sechs Hektar großen Anlage des Kölner Vereins ganz ungezwungen aus. Hier spielt eine nackte Familie im Schwimmbad Ball, nebenan matschen Pänz mit T-Shirts am Planschbecken. Tennisspieler im Dress jagen Bälle übers Netz, unbekleidete



Ein Frei-Bad im Wortsinn und viele weitere Sportmöglichkeiten nutzen die „Lichtkreis“-Mitglieder auf ihrem großen, grünen Areal in Kleineichen. Am Samstag (19. Juli) ist dort Tag der offenen Tür. BILD: PRIVAT

Sonnenfreunde plaudern auf der Clubhaus-Terrasse.

Ob Bogenschützen und Volleyballer bekleidet oder nicht trainieren wollen, steht ihnen frei. Und dass die Lichtkreis-Mitglieder beim Kanusport, Radeln oder Skifahren außerhalb des Vereinsgeländes nicht durch mangelnde Bekleidung aufpassen, braucht Sportwart Ingo Rasten nicht erst zu betonen.

Weil Nacktheit hier nicht zwanghafter Kult ist, sondern eine Möglichkeit zur Erholung auf einem selten schönen Gelände, hat der Lichtkreis keine Nachwuchssorgen. Anders als in manchen FKK-Vereinen, die noch sehr an den strengen Idealen der Gründungsjahre hängen, sind hier viele junge Leute einge-


geschrieben. „Eltern finden es toll, ihren Kindern stressfreie Spiel- und Bademöglichkeiten bieten zu können“, schildert Schriftführerin Regina Brandt. Auch Skeptiker lernten schnell das Gemeinschaftserlebnis zu schätzen, das durch Dauercampingmöglichkeiten verstärkt werde.

Dass der Verein bei seiner Gründung im Jahr 1924 kein geeignetes Gelände im Bereich der eigenen Stadt finden konnte, gereicht ihm mittlerweile

zum Vorteil. Im Königsforst und doch verkehrsgünstig gelegen, bietet das grüne Areal einfach Platz zum Durchatmen. Die Gemeinschaft leistet bei der Pflege vieles in Eigenarbeit und hält so die Beiträge niedrig. Zum Vereinsanspruch gehört nämlich auch, dass keine Eitenbildung stattfinden soll.

Mit Schnuppermitgliedschaften oder dem unverbindlichen Besuch beim Sommerfest am Samstag (19. Juli) will der Verein, der auch Einzelmitgliedern offen steht, die Naturisten-Familie noch vergrößern.

FSG Lichtkreis Köln,
Postfach 101303, 50453 Köln
Gelände: An der Krumbach 20
in Rösrath-Kleineichen

 www.lichtkreiskoeln.de